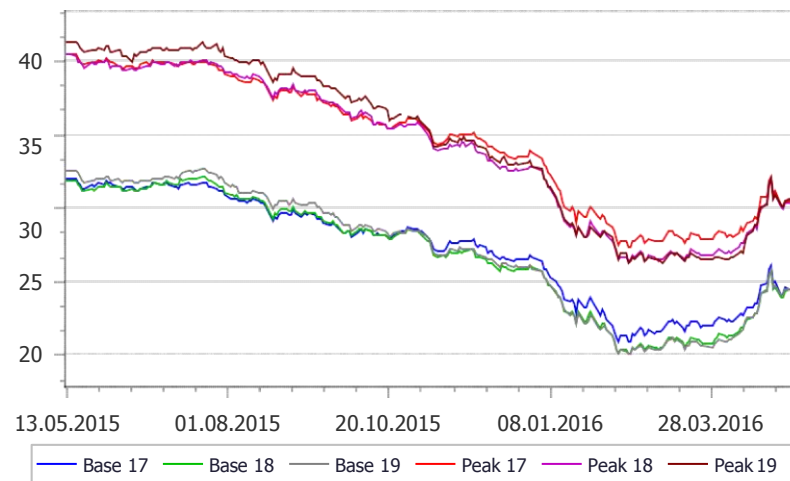


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 17	24,33	→	30,32
Veränderung zur Vorwoche	-0,14	-0,6%	-0,07	-0,2%
Veränderung zum Vormonat	1,86	7,4%	1,88	6,6%
Kalenderjahr 18	24,05	→	30,22	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,36	-1,5%	-0,09	-0,3%
Veränderung zum Vormonat	2,27	10,4%	2,70	9,8%
Kalenderjahr 19	24,34	→	30,46	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,12	-0,5%	-0,17	-0,6%
Veränderung zum Vormonat	2,67	12,3%	3,52	13,1%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 20. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 17 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 17 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 17 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 17 in €/EUA (EEX)	
Stand am 13.05.2016	51,50		45,80		15,100		5,88	
Veränderung zur Vorwoche	3,17	6,6%	-1,70	-3,6%	0,020	0,1%	-0,02	-0,3%
Veränderung zum Vormonat	3,90	8,2%	4,13	9,9%	1,430	10,5%	0,29	5,2%

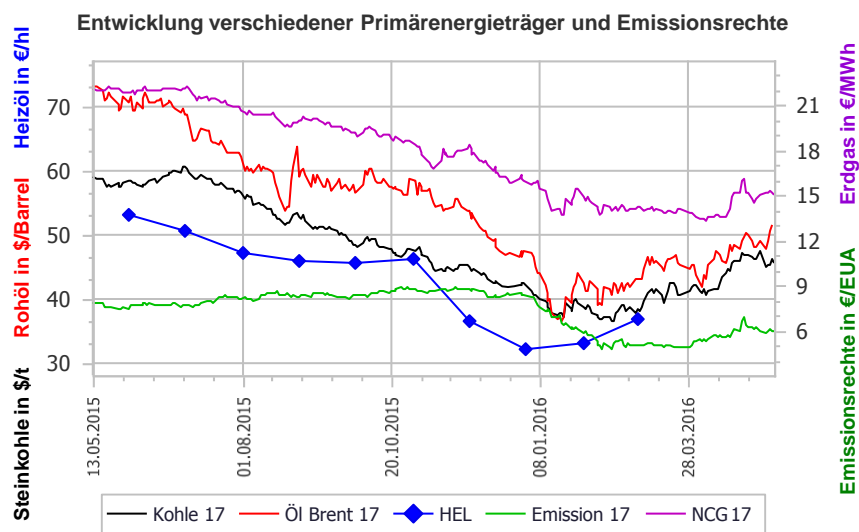
Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

In der vergangenen Woche haben die Spotpreise am deutsch-österreichischen Strommarkt nach Aufschlägen am Donnerstag am Freitag wieder leicht nachgegeben. Die weitgehend stabilen Preise für den Dienstag sind sicherlich auch auf den wenig veränderten Beitrag der Erneuerbaren Energien zurückzuführen. Es ist mit den gleichen Einspeisemengen wie am Freitag zu rechnen ca. 14 GW im Base und 19GW im Peak. Im Verlauf dieser Woche ist mit immer weniger Windaufkommen zu rechnen. Die Photovoltaik-Einspeisung verhartet bei ca. 10-12 GW im Peak. Somit ist für diese Woche durchaus mit stabilen bis ggf. sogar leicht steigenden Preisen zu rechnen. Bis zur Wochenmitte bleiben die Temperaturen unter den saisonalen Durchschnitt erst ab Wochenmitte ist mit steigenden Temperaturen zu rechnen. Am langen Ende zeigten sich bereits am Donnerstag der vergangenen Woche leichte Preissteigerungen. Vom 13.05. auf den 16.05.2016 stiegen die Preise im Base von 24,33 €/MWh auf 25,01 €/MWh. Der Taktgeber für den Strommarkt ist nach wie vor natürlich der Ölmarkt und der Kohlepreis läuft wiederum dem Ölpreis hinterher. Für die nächsten Tage ist aber dennoch mit eher leicht bearishen Preisen zu rechnen. In der vergangenen Woche haben die Ölpreise an drei Tagen deutlich zugelegt um dann am Freitag wieder leichter zu notieren. Der starke US-Dollar verteuert das Öl für andere Währungen und wirkt insofern auch noch nachfragedämpfend. Begrenzt werden die Abgaben durch erhöhte Produktionsausfälle in Nigeria.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 17. Mai 2016



In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.